

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:15/0345-1	

	18.08.2026
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft	zur Kenntnis	17.09.2026	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE:
Umsetzung der Regionalen Kulturstrategie Ruhr
hier: Bereich Interkultur**

In der Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und dem RVR werden für die Umsetzung der einzelnen Bausteine im Modellprojekt Interkultur jährlich Mittel in Höhe von 930.000 Euro bereitgestellt.

Nach dem Beschluss der Förderrichtlinie „Time To Breathe Fellowship“ in der letzten Sitzung des Ausschusses bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie werden die bereitgestellten Mittel auf die einzelnen Programmbestandteile im Bereich Interkultur verteilt?
2. Inwieweit erfolgt ein Austausch mit den Kulturbeigeordneten der Kommunen zu Fragen der Fortführung bzw. Verstetigung von Projekten, die im Rahmen der „Startförderung“ eine Förderung erhalten haben bzw. zur Übertragbarkeit einzelner guter Projektideen auf andere Kommunen?
Welche Kriterien sollte man hierfür zu Grunde legen?
3. Die Sichtbarkeit der Interkultur ist ein Thema aller Ruhrgebietskommunen.

Was wäre notwendig, um Projekte im Bereich der Interkultur über das Festivalformat hinaus sichtbarer zu machen, bspw. in der Kooperation mit anderen in Verantwortung des Verbandes stehenden Vorhaben, wie die IGA 2027, die Umsetzung der Extraschicht durch die RTG oder einer stärkeren Zusammenarbeit mit den Urbanen Künsten Ruhr?

Antwort:

1. Siehe Kostenaufstellung 2026 und 2027 (Anlage).
2. Wir sind in stetigem Austausch mit den Kulturbeigeordneten der Kommunen. Außerdem soll die Beratung in der Antragsphase und das Workbook „Auf dem Weg zum eigenen Projekt“, das Interkultur Ruhr im September herausgibt, die Fördernehmenden selbst darin bestärken ihre Projektidee weiter- und nachhaltig zu denken. Für den Fall der mehrmaligen Einreichung einer Projektidee verweist Interkultur Ruhr auf die Förderprogramme der Kommunen.
3. Wir sind in Kontakt mit allen genannten Akteur:innen und haben in der Vergangenheit sowohl mit der Extraschicht, wie auch den Urbanen Künsten Ruhr gemeinsame Veranstaltungen umgesetzt. Wir ermutigen in der Förderberatung die Antragstellenden ihre Projektideen im öffentlichen Raum zu denken und Fördergelder, die im Rahmen der IGA zur Verfügung gestellt werden, in Anspruch zu nehmen. Für das Förderjahr 2026 konnten wir so vier Anträge mit Bezug zu Garten und Gärtnern in der Projektförderung verzeichnen.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Kono-Patel, Megha	Duin, Garrelt	R4 Kultur, Sport und Industriekultur	
Akt.zeichen			